

-Workshop-

Recht und Psychosoziale Versorgung

- Kommunikation in „Fällen“ mit Eltern, Kindern, PSV schwierig: Störung des Vertrauensverhältnisses zum Kind / ungünstig für Therapieverlauf
- **Mangelnde Trauma-Sensibilität: Betroffene fühlen sich unverstanden**
 - Gibt es juristische, fachliche Expertise zum Thema?
- **Unwissenheit „sich nicht kennen“**
 - Welche Sprache sprechen wir?
 - Wer braucht eigentlich welche Information?
- **Strafverfahren:**
 - Bedarf der Staatsanwaltschaft, den Fall mit Beweisführung umfassend vorzulegen: schnelle, zielstrebige Bearbeitung der StA
 - Kenntnisse der „ganzen Geschichte“ für genaue Vorbereitung des Strafverfahrens
 - **Parteilichkeit der Beratung soll nicht aufgegeben werden: Aussageverweigerungsrecht für PSV?**
 - **Strafrechtliche Verfahren / mündliche Verhandlung**
 - **Zivilrechtliche Verfahren / schriftliche Verhandlung**
- **Schuldumkehr / Unglaubwürdigkeit der Betroffenen**
 - Informationen an Betroffene: es kann unangenehm werden: volle Transparenz im Vorfeld
- **Klärung und Bedarfe: soll es eine Verurteilung geben?**
- **Kinder wollen, dass es aufhört, nicht unbedingt eine Verurteilung der Täter_in**
 - Für therapeutische Arbeit manchmal hilfreich
 - Loyalitätskonflikt bei Missbrauch in der Familie
- **Mehr Wissen über das Strafmaß**
- **2 verschiedene Ansätze**

genauer Tathergang **therapeutische Intervention: vielfältig**

- **Rechtsverständnis für Laien sehr komplex: Bedarf nach Schutz und Gerechtigkeit**
- **Strafmaß: bei Bildern ist das Strafrecht zu langsam: Unterlassungserklärung – einstweiliger Rechtsschutz**
- **Kontakt an den Provider: Bilder unkenntlich machen**
 - Müssen binnen 24h löschen

- Hohe Geldstrafen bei Nichtbeachtung
- Benennung von U 14?
 - Schädiger_in?
 - Täter_in juristisch für Verurteilte
 - Verbreiter_in
 - Grenzverletzendes Verhalten
 - „ausversehen“
 - „böartige Absicht“
- Frage: Was soll mit einer Bezeichnung erreicht werden?
- Abwehr bei „Täter“-Bezeichnung
- Vielfalt an Sprachgebrauch orientiert an Sprache der Betroffenen
- In welchem Kontext benutzen wir die Worte?
- In der PSV: anschauen, warum die Klient_innen kommen und dann benennen – gute Erfahrung mit:
 - Geschädigte_r
 - Schädiger_in